

Inhalt

1 HOT: Entstehung und Bedeutung

Marianne Reddemann-Tschaikner

2 Theoretische und methodische Grundlagen – Interventionsstrategien

Irina Weigl

Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen	7	Sprachverstehen und Sprachproduktion	51
Entwicklungsdiagnostik	7	Praxisrelevante Verknüpfungen:	
Die Zone der nächsten Entwicklung (ZNE)	9	Spracherwerb im HOT	57
Optimale Lernphase	14	Verinnerlichung von Handlung und Sprache	59
Praxisrelevante Verknüpfungen:		Aufbau von Gedächtnisinhalten	60
Zone der nächsten Entwicklung im HOT	14	Speicherung und Verarbeitung von Handlung und Sprache	65
Handlungen	15	Praxisrelevante Verknüpfungen:	
Entwicklungspsychologische Grundlagen	15	Gedächtnisaufbau und innere Repräsentationen im HOT	66
Kognitive Grundlagen	17	Multidimensionale Förderung	67
Neurobiologische Grundlagen	23	Methodische Grundsätze im HOT	67
Praxisrelevante Verknüpfungen: Handlungen im HOT	27	Praxisrelevante Verknüpfungen:	
Spracherwerb	34	Zielstellung im HOT	70
Linguistische Kompetenz	35		
Kommunikative Kompetenz	46		
Narrative Kompetenz	50		

3 Sprachentwicklungsstörungen

Irina Weigl

Spezifische Sprachentwicklungsstörungen	74	Sprachstörungen bei geistiger Behinderung und bei Down-Syndrom (Trisomie 21)	82
Definition, Merkmale	74	Geistige Behinderung	82
Erscheinungsbild	74	Down-Syndrom (Trisomie 21)	84
Ursachen	77		

X

4 Methodik

Marianne Reddemann-Tschaikner

Logopädische Diagnostik	88	Phonologisches Bewusstsein im HOT	92
Diagnoseverfahren beim Einsatz von HOT	88	Verfahren zur Entwicklung innerer Repräsentationen	93
Spezifische Therapieziele	89	Therapeutenverhalten	94
Methodisches Vorgehen	90	Begleitung und Beratung der Eltern	95
Fünf Phasen des HOT	90	Evaluation	95
Steigerungen des Schwierigkeitsgrades im HOT	92		

5 Fallbeispiele

Marianne Reddemann-Tschaikner

Lisa	98	Transkript und Profilbögen Lisa	112
Anamnese	98	Felix	118
Logopädische Diagnostik	99	Anamnese	118
Therapieplan und Therapieverlauf	103	Logopädische Diagnostik	118
Beobachtungen im Verlauf der Therapie	104	Therapieziele und Therapieverlauf	120
Therapiestunde nach dem HOT mit Lisa	104	Beobachtungen im Laufe der Therapie	121
Therapieergebnisse	108	Therapieergebnisse	122
Lisas Grammatikentwicklung	109	Therapieerfolge aus Sicht der Mutter	124

6 HOT bei Kindern mit geistiger Behinderung

Marianne Reddemann-Tschaikner

Methodische Abwandlungen im HOT bei Kindern mit einer geistigen Behinderung	129	Gruppenzusammensetzung	130
Gruppentherapie	130	Beschreibung einer Therapiestunde	132
Rahmenbedingungen	130	Abschlussrunde	135

Anhang

Materialteil	139
Literatur	161
Sachverzeichnis	168